Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8176
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

Ein nagel behalte ein ysen
Ein ysen ein ros
Ein ros ein man. Ein man ein burg behuten kan.
Ein burch ein lant bezwinget
Daz er im nach hulden dinget
Der nagel der ist wol bewant
Der ysen ros man burt vn lant
Sulchir eim gholfin hat
Da von sine name so hohe stat
Wer wil die tumpheit fur ragin
Der sal von wisheit horin sagin
Got hat den wisen sorge gebin
Da bi den toren sorfte lebin
Wie grozin schaz der tore vant
Der was des wisen samzu hant
Die wisen kunze wile hant
Doch mit toren vnme gant
Er ist wise der vehesin daget
Vn gewinnes stille dagit
Ein wise man sal schome tragen
In armut nicht zu were dagin
Sine vrunt vehin in zu stunt
Wurin sin armute kunt
Die iugnit mnian han gezemen
Di in wolle sich von ir-selber-scheme
So groze witze ist nimanne by
Daz er wizze wyer geschaffen sy